



AMTSBLATT

der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden



Verbandsgemeinde
Kirchheimbolanden
50 Jahre · 1972 – 2022

Bennhausen, Bischheim, Bolanden, Dannenfels, Gauersheim, Ilbesheim, Jakobsweiler,

Stadt Kirchheimbolanden, Kriegsfeld, Marnheim, Mörsfeld, Morschheim, Oberwiesen, Orbis, Rittersheim, Stetten

23. Juni 2023

Notrufe und Dienste in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Rettungsdienste

Polizei Kirchheimbolanden	06352/9110
Überfall, Verkehrsunfall	110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	06352/19222
Bereitschaftszentrale Rockenhausen und Kirchheimbolanden	116117
Westpfalzkrankenhaus Standort III Kirchheimbolanden	06352/4050
Westpfalzkrankenhaus Standort IV Rockenhausen	06361/4550
Notdienstapotheken	0180/5258825 + PLZ

Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Telefon:	116117
Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst 112 zu alarmieren.	

Zahnärzte

Schmerzpatienten können den zahnärztlichen Notdienst unter folgenden Service-Nr. erfragen:
Donnersbergkreis: 06305/7150414
Kreis Alzey-Worms: 06731/7362
Kreis Bad Kreuznach: 0180/5040308

Pflegedienste

Ökumenische Sozialstation	
Tagesbetreuung Haus-Vergiss-mein-nicht	06352/70597-13
Donnersberg-Ost gGmbH	06352/705970
Tagespflege Am Mozartbrunnen	06352/7505620
Seniorenresidenz Kirchheimbolanden	06352/713200
Diakonissen Seniorenzentrum Wolfstift	06352/70320
Mobile Pflege Donnersberg	06351/124880
PROMEDICA Plus, Grünstadt-Bolanden	06352/78840060
Ambulanter Pflegedienst Nordpfalz Pflege- und Betreuungsdienst Donnersberg GmbH	06361/994490
Donnersberg-Ost gGmbH	06352/705970
Tagesbetreuung Haus-Vergiss-mein-nicht	06352/70597-13
Alltagsbegleiter Kirchheimbolanden	06352/7190988

Beratungsdienste

Pflegestützpunkt Donnersbergkreis-West, Rockenhausen	06361/4590739
Pflegestützpunkt Donnersbergkreis-Ost, Kirchheimbolanden	06352/7190619
Gemeindeschwester plus Eva Müller, Donnersbergkreis	0162/3341419
Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V., Beratungszentrum Kaiserslautern	0631/3110830
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	06352/7532570
Caritas-Zentrum Kaiserslautern, Außenstelle Kirchheimbolanden	0631/361200
Sozial- und Lebensberatungsstelle des Diakonischen	06352/7532570
Betreuungsverein Kirchheimbolanden e.V.	06352/67149
Diakonisches Werk Pfalz Schuldern- und Insolvenzberatung	06352/7532570
Selbsthilfegruppe für Personen mit Alkoholproblemen	06364/1357
Frauenhaus Donnersberg	06352/4187
Opfertelefon Weißer Ring	116006
Weißer Ring Donnersbergkreis	06362/994288
Betreuungsverein Donnersberg e.V.	06361/3746
Gesprächskreis Depressionen	06351/1465399
	oder 06302/3020
Selbsthilfegruppe „Alltagsbewältigung“ oder Selbsthilfegruppe „Sucht“	06357/509886
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzerkrankten	06361/9947167
Viktoria.ginkel@pfalzkrankenhaus.de	06381/920980
Evan./Kath. Telefonseelsorge	0800/1110111
Al-Anon Angehörige von Alkoholikern	0151/21275368 und 06357/7415
VdK Donnersberg, Beratungsstelle Kirchheimbolanden	06352/7505610
VdK Donnersberg, Beratungsstelle Rockenhausen	06361/9941820

Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden 06352/40040

Verwaltungssitz Neue Allee 2, 67292 Kirchheimbolanden
Internet: www.kirchheimbolanden.de,
E-Mail-Adresse: vg@kirchheimbolanden.de
Öffnungszeiten:
Montag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nachmittags geschlossen
Donnerstag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ruftakt bei der Kreisverwaltung Donnersbergkreis/
DVG Donnersbergverkehrsregion
Omnibusverkehr Rhein-Nahe GmbH Betrieb Alzey 06352/710192 0671/841200

Verbandsgemeindewerke

Strom	Pfalzwerke	0800/797777
	EWB Worms	0800/8484841
Gas	Pfalzgas	0800/1003448
	EWB Worms	0800/8484841
Frischwasser	WVR Bodenheim	06135/730
Notdienst außerhalb der Öffnungszeiten		06135/6500
Abwasser Verbandsgemeindewerke Kirchheimbolanden		06352-7180191
Notdienst außerhalb der Öffnungszeiten		0171/6540510

Nachrichten

aus der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden



Bericht aus dem Verbandsgemeinderat

Verbandsgemeinderat beschließt Verwendung von KIPKI-Mitteln für Klimaschutzprojekte

Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden geht mit großen Schritten voran, um den Klimaschutz zu stärken und innovative Projekte voranzutreiben. Im Rahmen des Kommunalen Programms Klimaschutz und Innovation (KIPKI) hat die Verwaltung einen umfassenden Vorschlag zur Verwendung der Mittel erarbeitet. Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Juni, diesem Vorschlag einstimmig zugestimmt. Das KIPKI-Programm, initiiert vom Land Rheinland-Pfalz, umfasst insgesamt 250 Millionen Euro. Davon werden 180 Millionen Euro als Pauschalförderung an die Kommunen vergeben, während weitere 60 Millionen Euro für spezielle Klimaschutzmaßnahmen im Rahmen eines wettbewerblichen Verfahrens zur Verfügung stehen. Die verbleibenden Mittel sind für Verwaltung und Beratung vorgesehen. Der Fokus der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden liegt darauf, bestehende Beleuchtungsanlagen auf energieeffiziente LED-Technologie umzustellen und somit den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Von den insgesamt 669 Straßenleuchten in der Verbandsgemeinde sind derzeit noch viele nicht auf LED umgerüstet. Die geschätzten Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf rund 410.000 Euro. Des Weiteren sollen die Innen- und Außenbeleuchtung in den Grundschulen der Verbandsgemeinde auf LED umgestellt werden. Obwohl noch keine genauen Kostenermittlungen

vorliegen, schätzt die Verwaltung die Aufwendungen aufgrund ihrer Erfahrungen bei der Umstellung der Grundschule Kirchheimbolanden auf etwa 100.000 Euro. Ein weiteres geplantes Projekt ist die Schaffung von E-Lademöglichkeiten am Rathaus für Dienstfahrzeuge. Hierzu ist die Herstellung eines Stromanschlusses einschließlich Verteiler in der Garage vorgesehen. Insgesamt könnten drei Wallboxen in der Garage installiert werden, um die Dienstfahrzeuge mit Strom zu versorgen. Die Kosten für dieses Vorhaben werden auf etwa 55.000 Euro geschätzt. Die Verwaltung plant, die genauen Kosten und mögliche Mitfinanzierungsmöglichkeiten durch Fachbüros ermitteln zu lassen. Bis zum Spätherbst soll die endgültige Verwendung der Mittel feststehen, sodass die Anträge noch in diesem Jahr gestellt werden können. Die Mehrheit der Ortsbürgermeister hatte sich ebenfalls in der letzten Ortsbürgermeisterbesprechung für die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Mittelverwendung ausgesprochen. Insbesondere die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und in den Grundschulen fand Zustimmung. Die Verwaltung betonte zudem, dass bei freiwerdenden Mitteln auch die Möglichkeit besteht, weitere LED-Umstellungen in Kindertagesstätten und anderen kommunalen Einrichtungen durchzuführen. Aber auch Zuschüsse für Mini-Solaranlagen (Balkonsolaranlagen) sei denkbar.

Zuschuss für das Haus der Diakonie

Der Verbandsgemeinderat hat einstimmig zugestimmt, den jährlichen Zuschuss für das Diakonische Werk auszus zahlen. Der Antrag des Diakonischen Werks bezog sich auf die Beratungsarbeit im Bereich Sozial- und Lebensberatung für die Jahre 2023 und 2024. Frau Müller und Frau Jung stellten den Jahresbericht 2022 vor und gingen dabei auch auf einzelne Fragen der Ratsmitglieder ein. Das Diakonische Werk legte dabei eindrucksvoll dar, wie wichtig und effektiv die verschiedenen Beratungsangebote für die Verbandsgemeinde sind. Die Präsentation konnte die Ratsmitglieder überzeugen und ihre Unterstützung gewinnen. Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden unterstützt das Diakonische Werk bereits seit 2018 mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Gemäß dem Beschluss des Verbandsgemeinderates vom 21.08.2018 erfolgt die Auszahlung des Zuschusses jedoch erst nach der Berichterstattung des jeweiligen Jahres durch die Diakonie. Die Haushaltsmittel für die Unterstützung der Beratungsarbeit sind entsprechend vorgesehen und ermöglichen die finanzielle Unterstützung des Diakonischen Werks. Nach der Berichterstattung des Hauses der Diakonie hat der Verbandsgemeinderat



nun beschlossen, den jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 € für die Jahre 2023 und 2024 auszus zahlen. Die Zustimmung des Verbandsgemeinderates s zeigt auch die Wertschätzung und Anerkennung für die wertvolle Arbeit des Diakonischen Werks. Durch die Beratungsangebote werden Menschen in schwierigen Lebenssituationen unterstützt und begleitet.



Impressum AMTSBLATT der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Herausgeber und Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, 67292 Kirchheimbolanden, Bürgermeisterin Sabine Wiernpahl, (V.i.S.d.P.), Neue Allee 2, Tel. 06352 - 4004-0.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG, Herstellung: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen, Zustellung: PVG Ludwigshafen, zustellreklamations@pvg.de oder Tel. 0631 3737-260
Das Amtsblatt Kirchheimbolanden erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kirchheimbolanden wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden verteilt.
Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt in der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden sowie bei der SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG in Ludwigshafen bezogen werden.

Bericht aus dem Verbandsgemeinderat

Verbandsgemeinde tritt Kommunalem Klimapakt bei



Der Verbandsgemeinderat hat einstimmig den Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP) beschlossen. Mit diesem Beschluss verpflichtet sich die Verbandsgemeinde, ihre Aktivitäten im Bereich des Klimaschutzes und der Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu forcieren und besonders ambitioniert vorzugehen. Der Kommunale Klimapakt Rheinland-Pfalz (KKP) wurde als gemeinsames Angebot der kommunalen Verbände und des Landes entwickelt. Er dient als Grundlage für den Austausch von Best Practices und die Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und zum Ausbau von CO₂-Senken sowie zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels, wie Hitze, Dürre und Starkregen. Im Rahmen des Pariser Klimaschutzabkommens hat sich das Land Rheinland-Pfalz das Ziel gesetzt, bis spätestens 2040 klimaneutral zu werden. Um dieses Ziel zu erreichen, sind erhebliche Anstrengungen auf allen politischen und gesellschaftlichen Ebenen erforderlich, insbesondere auf kommunaler Ebene. Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden nimmt diese Verantwortung ernst und hat bereits verschiedene Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt, darunter Energieeffizienzmaßnahmen wie die Umstellung der Beleuchtung auf LED, die Schaffung einer Stelle für einen Klimamanager in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung Donnersbergkreis sowie die

Erstellung von Hochwasservorsorgekonzepten. Mit dem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz beabsichtigt die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden, ihre Aktivitäten im Klimaschutz und in der Anpassung an die Folgen des Klimawandels weiter zu verstärken. Als Ziele und Maßnahmen, die in Angriff genommen werden sollen, werden die Schaffung einer Stelle für einen Energiemanager, die Umsetzung weiterer Energieeffizienzmaßnahmen (insbesondere die Umstellung weiterer Schulgebäude auf LED) sowie die Umstellung der Dienstfahrzeuge auf Elektroantrieb genannt. Diese Ziele und Maßnahmen werden im Rahmen des Kommunalen Klimapakts in individuellen Beratungen diskutiert, priorisiert und an die Bedürfnisse der Verbandsgemeinde angepasst. Um den Beitrittsprozess optimal zu unterstützen, wird die Verwaltung der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden entsprechende personelle Kapazitäten und organisatorische Ressourcen bereitstellen. Zudem wird eine zentrale Ansprechperson in der Verwaltung benannt, um den Informationsfluss zu gewährleisten. Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden sieht dem Beitritt zum Kommunalen Klimapakt Rheinland-Pfalz als wichtigen Schritt hin zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Zukunft entgegen. Sie ist bestrebt, durch konkrete Maßnahmen einen wirksamen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels zu leisten. Die Verwaltung wird die Beitrittsklärung zeitnah beim Klimaschutzministerium einreichen und die erforderlichen Schritte zur Umsetzung der Ziele und Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem KKP-Netzwerk angehen.

Verbandsgemeinderat beschließt Aufbau und Betrieb eines kommunalen Energiemanagements

Der VG-Rat Kirchheimbolanden hat einstimmig den Beschluss zum Aufbau und Betrieb eines kommunalen Energiemanagements gefasst. Dieser wegweisende Schritt wurde vor dem Hintergrund des fortschreitenden Klimawandels getroffen und ist im Landesklimatechnikgesetz des Landes Rheinland-Pfalz verankert. Das Gesetz sieht die Erstellung und Aktualisierung eines Landesklimatechnikkonzeptes vor, in dem kommunales Energiemanagement als wichtige Maßnahme und Ausgangspunkt für sämtliche Energiewende-Maßnahmen innerhalb der Kommunen beschrieben wird. Ein zentrales Ziel des Landesklimatechnikgesetzes ist die Umstellung auf eine klimaneutrale Landesverwaltung bis 2030. Um dieses Ziel zu erreichen, ist die Einführung eines kommunalen Energiemanagements (KEM) von entscheidender Bedeutung. Das KEM wird sich insbesondere auf die Bereiche Wärme, Strom und Wasserversorgung konzentrieren. Das Energiemanagement beinhaltet die kontinuierliche Überwachung und Betreuung von Gebäuden und ihren Nutzern, mit dem Ziel, den Energieverbrauch zu minimieren und die Energiekosten zu senken. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert die systematische Erfassung und Kontrolle des Energieverbrauchs, die Analyse und Optimierung der Gebäudetechnik sowie die Schulung der Verantwortlichen und Nutzer für energieeffizientes Verhalten. Um alle energierelevanten Aufgaben effektiv zu koordinieren und aufeinander abzustimmen, ist der Aufbau einer entsprechenden Organisationsstruktur erforderlich. Das kommunale Energiemanagement zielt darauf ab, Wärme, Licht, Strom und Wasser in der erforderlichen Qualität, zum gewünschten Zeitpunkt und mit minimalem Energieeinsatz bereitzustellen. Die Einführung des kommunalen Energiemanagements wird im Rahmen der Kommunalrichtlinie durch den Bund gefördert. Die Energieagentur des Landes steht den Kommunen bei der Antragstellung beratend zur Seite. Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden wird voraussichtlich einen Fördersatz von 70 % erhalten, da sie nicht als finanzschwach im Sinne der Förderrichtlinie gilt. Förderfähig sind insbesondere die Personalkosten für einen Energiemanager über einen Zeitraum von drei Jahren, die Messtechnik,



Zähler, Sensorik sowie eine Energiemanagementssoftware. Auch die Kosten für den Einsatz externer Dienstleister beim Aufbau und Betrieb des Energiemanagementsystems sowie die Durchführung von Gebäudebewertungen sind förderfähig. Die maximale Förderung für die Software beträgt 20.000 € und für die Hardware (Messtechnik) 50.000 €. Mit der geförderten Messtechnik können etwa 20 öffentliche Gebäude ausgestattet werden. Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden plant für den Förderzeitraum von drei Jahren Gesamtkosten in Höhe von ca. 380.000 €, wobei sie nach Abzug des Förderanteils von 70 % einen Eigenanteil von ca. 114.000 € tragen wird. Erfahrungsgemäß lassen sich durch die Einführung eines KEM jährlich etwa 15 % der Energiekosten einsparen, was Einsparungen von ca. 60.000 € pro Jahr entspricht. Somit könnte sich der Eigenanteil der Verbandsgemeinde innerhalb weniger Jahre amortisieren. Die geförderte Software und Messtechnik können auch nach Ablauf des Förderzeitraums weiter genutzt werden und dienen dem Aufbau eines effizienten Gebäude- und Energiemanagements. Die Verwaltung wird in weiteren Gesprächen mit der Energieagentur die Details klären und dem Verbandsgemeinderat den Vorschlag zur Einführung eines KEM zur abschließenden Beschlussfassung vorlegen. Es wurde diskutiert, ob die Position des Energiemanagers als dauerhafte Stelle eingerichtet werden soll, die auch nach Auslaufen des Förderzeitraums beibehalten werden müsste. Die Verwaltung betont jedoch, dass eine Befristung für den Förderzeitraum angemessen ist und eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise später getroffen werden kann. Die Verwaltung stellte auch klar, dass kein Widerspruch zwischen dem vorliegenden Programm und den Programmen KKP/KIPKI besteht.

Neubau Feuerwehrgerätehaus VG-Kirchheimbolanden: Es geht voran.



Der Verbandsgemeinderat Kirchheimbolanden hat in einer einstimmigen Entscheidung den Vorschlag der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise für den geplanten Neubau des Feuerwehrgerätehauses im Bereich "Grundloser Brunnen" einstimmig angenommen. Nach einer umfassenden Risikoerstein-schätzung bezüglich der Grundwassergewinnung für den bevorzugten Standort des neuen Feuer-wehrhauses liegen nun die Ergebnisse vor. Die Ersteinschätzung ergab, dass es potenzielle Risiken aufgrund der räumlichen Nähe des geplanten Bauvorhabens zur Gewinnung "Grundloser Brunnen" und insbesondere im Havariefall durch die Lagerung von wasserge-fährdenden Stoffen gibt. Allerdings wurden die potenziellen Risiken aufgrund günstiger geolo-gisch-hydrogeologischer Randbedingungen und spezifischer Brunnenausbauten erheblich reduziert. Aus fachlicher Sicht besteht daher kein grundsätzliches Ausschlusskriterium für den geplanten Bau des Feuerwehrgerätehauses und der vorgesehenen Nutzung. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass das Projekt nun vorangetrieben werden kann. Bei der weiteren Planung werden die empfohlenen Maßnahmen berücksichtigt, um den Schutz der Brunnen "Grundloser Brunnen" zu gewährleis-

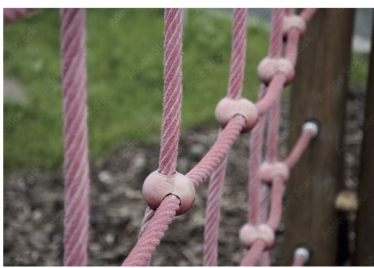
ten. Es wird eine enge Abstimmung mit dem Wasserversorger und den Wasserrechtsbehör-den stattfinden.

Aufgrund der finanziellen Größenordnung und des Bauvolumens des Projektes wird zunächst die Einschaltung eines Projektsteuerers als sinnvoll erachtet. Die Projektsteuerung begleitet Großprojekte während der gesamten Planungs- und Bauzeit und ist für die Steue-rung, Kontrolle und Durchführung des Projek-tes verantwortlich, einschließlich Projektvorbe-reitung, Planung, Ausführungsvorbereitung, Ausführung und Projektabschluss.

Die Leistungen der Projektsteuerung unterlie-gen der Ausschreibungspflicht und müssen gemäß dem aktuellen Stand europaweit ausgeschrieben werden. Parallel dazu wird der Grunderwerb vorangetrieben, wobei bereits erste Gespräche stattgefunden haben.

Mit dem einstimmigen Beschluss des Verbandsgemeinderates ist ein weiterer Schritt für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden getan worden. Die Verwaltung wird nun die notwendigen Schritte einleiten.

Spiel & Spaß: Kletterkombination für die Grundschule Kirchheimbolanden



Symbolbild

Die Kinder der Grundschule Kirchheimbolan-den können sich schon bald über einen aben-teurlichen und sicheren Spielbereich freuen. Der Verbandsgemeinderat von Kirchheimbo-landen hat in einer einstimmigen Entscheidung

grünes Licht für die Errichtung der Kletterkom-bination gegeben. Die Zustimmung erfolgte aufgrund einer großzügigen Spende des Rota-rier-Clubs, die der Förderverein der Grundschu-le Kirchheimbolanden e. V. im Rahmen einer Spendenaktion im Jahr 2022 erhalten hat. Die Spendensumme von rund 18.000,00 € wird dazu verwendet, einen Moto-Gym-Parcours im ehemaligen Schulgarten anzulegen. Die Erdaushubarbeiten und das Aufstellen der Kletterkombination sind für die 28. Kalender-woche geplant. Die Verbandsgemeinde wird sich an dem Projekt beteiligen, indem sie Sach-mittel in Form von Hackschnitzeln als Fallschutz zur Verfügung stellt. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Anlage an den Schultr-äger übergeben.

Schulcontainer verbleibt am Standort der Grundschule Kirchheimbolanden

Der Verbandsgemeinderat hat sich mehrheit-lich für den Verbleib des Containerkomplexes am aktuellen Standort ausgesprochen. Nach Auswertung eines Berichts des Architekturbü-ros Müller + Mizera vom 26. Mai 2023 wird emp-fohlen, den Containerkomplex zu erhalten und

weiter zu nutzen. Dies sei die wirtschaftlichste Variante. Auch mit Blick auf das Ganztagsför-derungsgesetz, das ab 2026 einen bundesweiten Ganztagsanspruch für Grundschulkind-er vorsieht, sei der Verbleib des Containerkom-plexes am jetzigen Standort sinnvoll.

KiboBad

KiboBad vom 23. Juni bis 23. Juli 2023 geschlossen!

Wegen den jährlich durchzuführenden Unterhaltungsarbeiten
an Becken und Technik bleibt das KiboBad
vom
23. Juni bis einschließlich 23. Juli 2023 geschlossen.

Die Schließung gilt sowohl für die Schwimmhalle als auch für die
Sauna.

Ihr KiboBad-Team

Ferienaktion der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden mit Zirkus Pepperoni

Einrad fahren, Diabolo, Jonglieren, Trapezakrobatik, Kugellaufen, Menschenpyramiden. Zirkus ist vielfäl-tig, spannend und macht Spaß! Ihr wollt es ausprobie-ren und seid zwischen 8 und 14 Jahren alt? Dann mel-det Euch an zur Ferienspielaktion!
Wo: Jahnturnhalle in der Schillerstraße in Kirchheim-bolanden
Wann: 3. Sommerferienwoche, 07.- 11. August 2023, jeweils von 9 Uhr bis 15 Uhr



Als Höhepunkt werdet Ihr euer Können am
Freitag, den 11. August 2023 nachmittags
Euren Freunden, Eltern und Verwandten präsentieren. Manege frei!!

Kosten: 40,- Euro
Anmeldung ab sofort per E-Mail. Danach werden die verbindlichen Anmeldefor-mulare verschickt.



Das Angebot richtet sich an Kin-der der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden. Die Kinder werden mit einem frisch ge-kochten, kindgerechten Mit-tagessen versorgt.
Dank einer Spende der Volks-bank Alzey-Worms an die Ver-bandsgemeinde zweckgebun-den für die Jugendarbeit kön-nen wir die Anmeldegebühr

niedrig halten. Herzlichen Dank an die Stiftung der Volksbank Alzey-Worms
Ansprechpartner und Anmeldung:
Claudia Thur-Giudice
Tel.: 06352-4004-202
FAX: 06352-4004-600
e-mail: claudia.thur-giudice@kirchheimbolanden.de *Bilder: Zirkus Pepperoni*



Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Aufbruch in die berufliche Zukunft:
Verbandsgemeinde begrüßt neue Auszubildende



Bürgermeisterin Wienpahl (re) begrüßt die neuen Auszubildenden Julian Stabel, Sarah Heinrich und Chiara Müller (Mitte) Foto: VGV

Eine freudige Atmosphäre herrschte im Rathaus von Kirchheimbolanden, als die Verträge der neuen Auszubildenden offiziell unterzeichnet wurden. Sarah Heinrich und Chiara Müller werden den Beruf der Verwaltungsfach-angestellten erlernen, während Julian Stabel sich für den Beruf der Fachkraft für Abwasser-technik entschieden hat.

Bürgermeisterin Sabine Wienpahl begrüßte die Auszubildenden mit ihren Angehörigen im Rathaus. Sie betonte die enorme Bedeutung der Ausbildung für die Verbandsgemeinde und äußerte ihre große Zufriedenheit darüber, dass so hervorragende Auszubildende für die Verbandsgemeinde gewonnen werden konnten. "Es ist äußerst erfreulich, dass wir eine derart große Resonanz auf unsere Stellenaus-schreibungen verzeichnen konnten und nun so talentierte Auszubildende für unsere Verbands-gemeinde gewonnen haben", erklärte Bürger-meisterin Wienpahl mit Stolz. "Chiara, Sarah und Julian haben sich gegen eine starke Konkurrenz durchgesetzt, und ich bin zuver-sichtlich, dass sie ihre Ausbildung mit großem Engagement und Leidenschaft angehen werden. Sie sind unsere Zukunft und ich bin überzeugt, dass sie einen wertvollen Beitrag zum Erfolg unserer Verbandsgemeinde leisten werden."

te sich zu der hervorragenden Ausbildung, die in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden angeboten wird. Er betonte die hohe Qualität der Ausbildungsprogramme und lobte das Engagement der zuständigen Ausbilder Irina Lorenz und Volker Stüttchen, die ihr Fachwis-sen und ihre Erfahrung an die Auszubildenden weitergeben.

"Wir legen großen Wert darauf, unseren Auszu-bildenden eine erstklassige Ausbildung zu bieten", erklärte Büroleiter Werner. "Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder sind hochquali-fiziert und engagiert, sie geben ihr Bestes, um die Auszubildenden auf eine erfolgreiche berufliche Laufbahn vorzubereiten. Wir legen großen Wert auf Praxisnähe und fördern die individuellen Stärken und Interessen der Auszubildenden, um ihnen den bestmögli-chen Start in ihre Karriere zu ermöglichen." Irina Lorenz betonte die vielfältigen Entwick-lungsmöglichkeiten, die die Ausbildung in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden bietet. „Unsere Auszubildenden haben die Chance, in verschiedenen Abteilungen und Projekten zu arbeiten, ihr Wissen und ihre Fähigkeiten zu erweitern und wertvolle Erfah-rungen zu sammeln“, so Lorenz. "Wir unterstüt-zen sie dabei, ihre Stärken zu entdecken und ihre beruflichen Ziele zu verwirklichen, sind immer ansprechbar und helfen weiter".

Auch Büroleiter und zuständiger Abteilungslei-ter der Zentralabteilung, Tristan Werner, außer-

Bolanden
Ortsbürgermeister Armin Juchem, mail@gemeinde-bolanden.de

Theater Blaues Haus, Bolanden-Weierhof
Sa., 24.06.2023, 20:00 Uhr



©r Blaues Haus e.V.

Ensemble Blaues Haus
„Alles Ballade oder was?“ – Premiere
Über vieles lässt sich vortrefflich streiten. Und was haben wir gestritten, viele Stun-den diskutiert, geforscht, sinniert über den Begriff der Ballade. Lieder, Texte ge-funden, Erinnerungen an Balladen aus Schulzeit und Kindheit ausgegraben, ver-worfen, neu überlegt. Ballade, was ist das? Was für eine Qual der Wahl! Nun, wir kamen zu recht gegensätzlichen Werken.
Eine wilde Sammlung aus unterschiedlichsten Zeiten und Themen wird Sie erwar-ten. Und dann stellt sich vielleicht auch für Sie die Frage: Alles Ballade oder was?
Das Ensemble des Blauen Hauses wird musikalisch begleitet von **Benjamin Reiter**. Inszenierung und Gesamtleitung: **Jolanthe Seidel-Zimmermann**
Eintritt: kostenpflichtig
Bild und Veranstalter: Theater Blaues Haus e.V.
Kartenvorbestellung: reservierung@blaues-haus-ev.de

Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden
Aktiv für Mensch + Zukunft
... wir arbeiten daran!

Wir starten in Kürze!
Der Bürgerbus verbindet Menschen und lebt vom ehrenamtlichen Engagement.

BÜRGERBUS
Bürger fahren Bürger

Für die Ortsgemeinden: Bennhausen, Bischheim, Bolanden, Dannen-fels, Gauerstheim, Ilbesheim, Jakobsweiler, Kriegsfeld, Marnheim, Morschheim, Mörsfeld, Oberwiesen, Orbis, Rittersheim, Stetten und die Stadt Kirchheimbolanden

Wir machen Sie mobil!
Tel. 06352 - 4004 -125

Unser Team Bürgerbus

Melden Sie sich bei unseren Mitarbeiterinnen der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden:
VG Kirchheimbolanden, Bürgerbus, Neue Allee 2, 67292 Kirchheimbolanden
Telefon: 06352 4004 -115 oder -125, E-Mail: buergerbus@kirchheimbolanden.de

Übungsanmeldung der Bundeswehr in der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden

Die Bundeswehr beabsichtigt in Rahmen einer Orts- und Häuserkampfausbildung durch das Luftlandepionierkompanie 260 aus Saarlouis im Zeitraum vom 25.06.2023 bis einschließlich 30.06.2023 mit 60 Soldaten, 8 Radfahrzeugen eine Übung im Gebiet der Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden durchzuführen.
Antragsformulare für mögliche Übungsschäden erhalten Sie bei der Verbandsge-meindeverwaltung Kirchheimbolanden (06352-4004-408).

Konzert des Musikvereins Bolanden

BOLANDEN/KIBO: Musikverein am 25. Juni in der Seniorenre-sidenz
Am Sonntag, 25.06. findet im Hof der Seniorenresidenz in Kirchheimbolanden ein Konzert mit dem sinfonischen Blas-orchester des Musikvereins Bolanden, unter der Leitung ih-res Dirigenten Daniel Schneider, statt.
Zu dieser Matinee sind alle Heimbewohner und deren Ange-hörige, sowie alle Bewohner von Kirchheimbolanden, aber natürlich auch Gäste von überall her herzlich eingeladen.
Das Ensemble präsentiert einen Querschnitt aus klassischen und modernen Melodien und schafft so ein kurzweiliges Kon-zerterlebnis. Eines der symphonischen Hauptwerke wird „Beyond the Horizon“ von Rossano Galante sein. Auch popu-läre Titel wie „Purple Rain“ sind zu hören.
Höhepunkt des Konzerts ist der Gastauftritt des Tenors Jeong-kon Choi, der unter anderem als Vogelfänger aus Mozarts „Zauberflöte“ brilliert und auch „Dein ist mein ganzes Herz“ von Franz Léhar virtuos darbietet. Weitere gesangliche Ver-stärkung kommt dieses Jahr mit Thomas Wagner und Alex Wildberger hinzu, die mit Swing-Melodien „Mack the Knife und „Strangers in the Night“ das Konzert abrunden.
Das Konzert beginnt um 11.00 Uhr. Auf Ihren Besuch freuen sich die Geschäftsführung der Seniorenresidenz, Bernd Hoff-mann als Eigentümer, die Betreiber des Pflegeheims Zoar und der Musikverein Bolanden.



WICHTIGE MITTEILUNG DER VERBANDSGEMEINDE KIRCHHEIMBOLANDEN

Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden: Land fordert Maßnahmen bei defizitärem Haushalt von Ortsgemeinden

Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden und ihre Ortsgemeinden sehen sich mit einer neuen Herausforderung konfrontiert. Das Ministerium des Innern und für Sport hat kürzlich ein Papier mit dem Titel „Haushaltsausgleich und Kommunalaufsicht“ veröffentlicht, das eine Neuausrichtung der Tätigkeit der Kommunalaufsicht und die Forderung nach ausgeglichenen Haushalten beinhaltet. Diese Maßnahme zielt darauf ab, den weiteren Anstieg kommunaler Liquiditätskredite zu verhindern oder zumindest nach der Schuldübernahme des Landes durch das Programm PEK-RP zu minimieren und bis spätestens 2053 ganz abzubauen.

Gemäß dem Papier sind die Landkreise und Verbandsgemeinden angehalten, ihre Einnahmemöglichkeiten voll auszuschöpfen, wenn sie sich in einer defizitären Haushaltslage befinden. Dabei muss jedoch die verfassungsrechtlich garantierte Mindestausstattung der kreisangehörigen Gemeinden berücksichtigt werden, wie es auch in einem Urteil des Verfassungsgerichtshof Rheinland-Pfalz (VGH) vom 17.07.2020 festgehalten wurde.

Kommunalaufsicht wird unausgeglichene Haushalte nicht genehmigen

Künftig wird von der Kommunalaufsicht erwartet, dass sie bei Vorlage eines defizitären Haushalts Bedenken wegen Rechtsverletzung anmeldet und die Gemeinde dazu anhört. Sollte der Haushalt weiterhin defizitär bleiben, wird eine Globalbeanstandung ausgesprochen und die Gemeinde aufgefordert, einen rechtmäßigen Haushaltsbeschluss zu fassen. Wenn die Gemeinde dieser Anordnung nicht folgt, wird kein Ersatzvornahmeverfahren eingeleitet, sondern die Gemeinde bleibt in der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 der Gemeindeordnung (GemO).

Die Kommunalaufsicht erwartet von den Gemeinden, dass sie alle rechtlich möglichen Maßnahmen ergreifen, um das Ziel des Haushaltsausgleichs zu erreichen. Das bedeutet, dass die Gemeinden künftig auch die Realsteuerhebesätze festlegen sollen, die über die Nivellierungssätze nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz (LFAg) hinausgehen und bis zur verfassungsrechtlichen Höchstgrenze reichen. Das Ministerium führt aus, dass selbst Hebesätze von 995 v.H. nach der Rechtsprechung noch nicht als unzulässig angesehen werden. Eine Obergrenze („erdrosselnde Wirkung“) ist nicht

vorgesehen. Zudem weist der Landesrechnungshof regelmäßig in seinen Kommunalberichten auf mögliche Einsparpotenziale hin.

Die Kommunalaufsicht betont zudem, dass eine kommunale Gebietskörperschaft ihrer gesetzlichen Pflicht zur Minimierung des Haushaltsdefizits nicht entgehen kann, indem sie auf eine angeblich unzureichende Finanzierung durch das Land verweist. Ausnahmen können nur bei unvorhersehbaren und kaum steuerbaren Situationen wie Naturkatastrophen oder Großschadensereignissen gemacht werden.

Es gibt jedoch eine wichtige Ausnahme in Bezug auf rentierliche Investitionen. Wenn eine kommunale Gebietskörperschaft Investitionskredite für Maßnahmen plant, die laut Lebenszykluskostenrechnung innerhalb von maximal 15 Jahren eine geprüfte wirtschaftliche Rentabilität erwarten lassen, können solche Investitionskredite die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Kommune nicht gefährden. Solche Investitionskredite können grundsätzlich genehmigt werden, unabhängig davon, ob es sich um Pflichtaufgaben oder andere Aufgaben handelt. Eine rentierliche Investition liegt vor, wenn über die Nutzungsdauer der Maßnahme ein Überschuss der erzielten Einnahmen gegenüber den mit der Investition verbundenen Ausgaben erwirtschaftet wird. Es kann auch als rentierliche Investition angesehen werden, wenn über die Nutzungsdauer der Maßnahme die maßnahmenbezogenen Ausgaben geringer sind als die Ausgaben ohne die Maßnahme. Dabei können auch die Schuldendienstkosten enthalten sein, wenn die Maßnahme teilweise oder vollständig mit Fremdkapital (Investitionskredite) finanziert wird.

Die Verbandsgemeinde Kirchheimbolanden und ihre Ortsgemeinden stehen nun vor der Herausforderung, Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Haushalte bis zum 30.06.2023 auszugleichen und die Anforderungen der Kommunalaufsicht zu erfüllen.

Welche Ortsgemeinden sind von den neuen Maßnahmen betroffen?

Folgende Ortsgemeinde sollten ihre Hebesätze Grundsteuer B bis zum 30.06.2023 erhöhen, um den Haushalt auszugleichen, sonst droht die vorläufige Haushaltsführung.

Dannenfels	von 500 % auf 1.598 %
Gauersheim	von 465 % auf 954 %
Ilbesheim	von 500 % auf 899 %
Jakobsweiler	von 475 % auf 802 %
Mörsfeld	von 465 % auf 585 %
Morschheim	von 428 % auf 1.041 %
Oberwiesen	von 475 % auf 1.082 %
Stetten	von 500 % auf 868 %

Nach Auskunft der Kreisverwaltung Donnersbergkreis als Aufsichtsbehörde können, sollten die Haushalte der oben genannten Ortsgemeinden bis zum 30.06. nicht ausgeglichen werden, keine Investitionsmaßnahmen mehr durchgeführt werden.

Beispielsweise könnten folgende Maßnahmen nicht mehr durchgeführt werden:

1. Dringend erforderlicher Ausbau von Gemeindestraßen.
2. Dringend erforderlicher Neubau von Kindertagesstätten in Gemeinden.
3. Die Anschaffung von Fahrzeugen oder Maschinen zur Erledigung der gemeindlichen Aufgaben.
4. Freiwillige Maßnahmen wären gänzlich ausgeschlossen. Dies alles gilt unabhängig von der Finanzierung der Maßnahme. Selbst bei einer Finanzierung ohne Neuverschuldung oder mit einer entsprechenden Gegenfinanzierung mit Spenden, Zuweisungen (Kinderspielplatz im Rahmen der Dorferneuerung) oder Eigenleistungen wäre eine Durchführung nach Aussage der Aufsichtsbehörde bei unausgeglichem Finanzhaushalt nicht möglich.

In einem Schreiben an das Innenministerium hat die Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde, Sabine Wienpahl gemeinsam mit den Beigeordneten Juchem und Röss, eindringlich darum gebeten, die neuen Vorgaben noch einmal zu überdenken und eine Verschiebung der Rechtsanwendung auf mindestens 2025 zu ermöglichen. Ein weiteres Schreiben der Ortsbürgermeister wird in den nächsten Tagen an Innenminister Michael Ebling auf den Weg gebracht.



Dorfcafé Jakobsweiler



Nur selbstgebackene Kuchen Kaffee & andere Kaltgetränke

Sonntag, 25.06.2023, ab 14:30 Uhr

Organisiert von der
Dorfgemeinde Jakobsweiler

Dorfgemeinschaftshaus | Schulstraße 4
67814 Jakobsweiler



50 Jahre Kita Eichenwäldchen

Wir laden Groß und Klein recht herzlich zu unserem
Jubiläums-Sommerfest ein.
Denn auf dem Rummelplatz ist immer was los.

Wann? **Sonntag, 02. Juli 2023 ab 11 Uhr**

Wo? **Turn- und Festhalle Kriegsfeld**
Schulhof der Wetterhaag Grundschule
Außengelände und Innenräume der Kita

Spiel & Spaß

(Hüpfburg, Entenangeln, Dosenwerfen u.v.m.)

Tombola

Kaffee & Kuchen

CATERING BBQ Butcher

(Beef&Wine Bornheim)

Kinderschminken

Süßwarenstand

(Slush, Popcorn, Mohrenköpfe u.v.m.)

Großes Programm

mit und von
den Kita-Kindern

Fotoausstellung

Verkauf von Selbstgebasteltem

Bekanntmachung

1. Grundflächenverzeichnis (Jagdkataster) für die Jagdgenossenschaft Morschheim

Das Grundflächenverzeichnis für die Jagdgenossenschaft Morschheim liegt in der Zeit vom 12.06.2023 bis einschließlich 26.06.2023 bei der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden, Neue Allee 2, 67292 Kirchheimbolanden, Zimmer 216, während der üblichen Dienststunden, öffentlich aus. Während dieser Zeit können alle Eigentümer der im Jagdbezirk liegenden Grundstücke oder Ihre mit Vollmacht versehenen Beauftragten das Verzeichnis einsehen und Einsprüche gegen die Richtigkeit der Eintragungen geltend machen. Werden innerhalb dieser Frist keine Einsprüche erhoben, so gilt das Grundflächenverzeichnis am Tage der Jagdgenossenschaftsversammlung als verbindlich.

2. Versammlung der Jagdgenossenschaft Morschheim

Die Jagdgenossen des Jagdbezirks Morschheim werden hiermit zu einer am

Mittwoch, dem 28.06.2023, um 20:00Uhr
in der Gaststätte „Zur Dorfschänke“, Kaiserstraße 20, 67294 Morschheim

stattfindenden Genossenschaftsversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Mitteilung über Verlängerung von Pachtverträgen
3. Rechenschaftsbericht und Entlastung des Vorstands
4. Neuwahlen des Vorstands
5. Beschlussfassung über Verwendung des Guthabens auf dem Kassenkonto
6. Informationen und Anfragen

Morschheim, 02.06.2023
gez.
(Dietrich)
Jagdvorsteher

Stellenausschreibungen

Lies mir was...



Ein Abend mit
Geschichten für
Erwachsene
zum Zuhören
und Genießen

gelesen von
Liane Leitz-Hügel

Stadt Kirchheimbolanden
Bibliothek

30.Juni 2023 19.30 Uhr

In der Stadtbibliothek Kirchheimbolanden

Eintritt 5,- € Um Anmeldung wird gebeten

Infos unter: 06352/719877 oder www.stadtbibliothek-kirchheimbolanden.de

Weiterbildung



Kreisvolkshochschule
Donnersbergkreis

Zeit für MICH!

Neues erlernen, Wissen auffrischen oder einfach nur entspannen?
Weitere Kurse, Informationen und Buchung auf: www.kvhs-donnersbergkreis.de

Kursnummer	Kurstitel	Beginn	Zeit
23-131014K	Yoga für den Rücken	28.06.2023	19:00
23-132018W	Beckenbodentraining nach CANTENICA® - Einsteiger und Geübte	28.06.2023	11:00
23-225001E	Tanzstunde für Kinder - 5-7 Jahre	01.07.2023	10:00
23-227000K	Acryl Pouring - Erwachsene und Teens ab 14 Jahre	01.07.2023	09:00
23-231006K	Face Yoga - Workshop "Yoga für das Gesicht"	01.07.2023	11:30
23-232002K	Slow Jogging - Workshop "Langsam und achtsam Joggen"	01.07.2023	09:30
23-231007K	Face Yoga - "Yoga für das Gesicht"	03.07.2023	18:15
23-227001K	Acrylmalerei - Große Künstler - Workshop für Kinder ab 8 Jahren	08.07.2023	13:00
23-232003K	Slow Jogging - "Langsam und achtsam Joggen"	08.07.2023	09:00
23-232004K	Online-Kurs: Rückenschule - Wirbelsäulengymnastik und Haltungsschulung	10.07.2023	17:00
23-210011E	Was will mir mein Hund sagen? Körpersprache Hund & Mensch	15.07.2023	10:00
23-231001W	Hatha-Yoga - Workshop zum Kennenlernen	25.07.2023	18:30
23-231002W	Vinyasa Yoga Flow - Workshop zum Kennenlernen	01.08.2023	18:30
23-231003W	Yin Yoga - der sanfte Yoga-Stil - Workshop zum Kennenlernen	08.08.2023	18:30
23-232001W	Beckenbodentraining nach CANTENICA® - Sommer-Kurs - Einsteiger/Geübte	09.08.2023	11:00
23-232002W	Ganzkörpertraining - Sommer-Kurs	09.08.2023	12:15
23-231004W	Hatha-Yoga - Workshop zum Kennenlernen	15.08.2023	18:30
23-232004K	Online-Kurs: Beckenbodentraining nach CANTENICA® Methode	19.08.2023	11:00
23-231005W	Vinyasa Yoga Flow - Workshop zum Kennenlernen	22.08.2023	18:30
23-251001W	Smartphone und Tablet für Senioren - Anfängerkurs	22.08.2023	14:30
23-232019W	Impulsvortrag incl. Übungen "Gute Gefühle und Bewegung"	25.08.2023	17:00
23-231006W	Yin Yoga - der sanfte Yoga-Stil - Workshop zum Kennenlernen	29.08.2023	18:30
23-252001W	Orientalischer Tanz Kinder 4-6 Jahre - Schnupperstunde	31.08.2023	15:00
23-252002W	Orientalischer Tanz Young Girls 10 - 18 Jahre - Schnupperstunde	31.08.2023	16:00
23-235001K	Whisky Tasting	01.09.2023	18:30
23-232005K	Online-Kurs: Rückenschule - Wirbelsäulengymnastik und Haltungsschulung	04.09.2023	17:00
23-252004W	Orientalischer Tanz für Erwachsene/Einsteiger	05.09.2023	17:45
23-232001N	Feldenkrais I	05.09.2023	17:30
23-232003N	Beckenbodentraining nach CANTENICA® Methode für Einsteiger	05.09.2023	11:10
23-232005N	Rückenschule, Wirbelsäulen- und Beckenbodentraining nach CANTENICA®	05.09.2023	10:00

Telefonische Beratung unter:

Kursnummern mit Endung **K** - Außenstelle Kirchheimbolanden: 06352/710-108
Kursnummern mit Endung **E** - Außenstelle Eisenberg: 06351/407-413
Kursnummern mit Endung **G** - Außenstelle Gollheim: 06351/490-323
Kursnummern mit Endung **N** - Außenstelle Nordpfälzer Land: 06302/1309
Kursnummern mit Endung **W** - Außenstelle Winnweiler: 06302/602-0

Für die Teilnahme ist eine schriftliche oder Online-Anmeldung erforderlich.

**Jetzt auch online bestellbar:
kvhs-Gutschein!**





VERBANDSGEMEINDE KIRCHHEIMBOLANDEN

In den Ferien schon was vor?

Die Verbandsgemeindeverwaltung Kirchheimbolanden sucht für die **Schulbuchausleihe**

Ferienjobber (m/w/d)

Du bist Schüler oder Student (m/w/d) und hast in der Zeit vom **14.08.2023 – 01.09.2023** Lust und Zeit unsere Kollegen in der Schulbuchausleihe unter die Arme zu greifen? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Die Arbeitszeit beträgt 39,00 Wochenstunden
Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 2 TVöD

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse und, wenn möglich Lichtbild) bitte bis spätestens **03.07.2023** an die Verbandsgemeindeverwaltung, Neue Allee 2, 67292 Kirchheimbolanden senden. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung unter Tel. 06352/4004-112 oder per E-Mail: personal@kirchheimbolanden.de.

Mehr Informationen zur Verarbeitung der Bewerbungsunterlagen findest Du unter: www.kirchheimbolanden.de unter Verbandsgemeinde / Rathaus / Stellenausschreibungen



Sie erhalten das Amtsblatt nicht regelmäßig?

Melden Sie sich bei uns unter 0621 572498-40
wochenblatt-reporter.de/zustellung

Ende des Amtsblatt Kirchheimbolanden